

# Auszug aus dem Protokoll des Stadtrats von Zürich

vom

05.09.2012

**1079.**

**Planstellenschaffung Departementssekretariat des Gesundheits- und Umweltdepartements, Bereich Umwelt und Infrastruktur, Abteilung Umwelt, mit Wirkung ab 1. Januar 2013**

**IDG-Status: öffentlich**

## **1. Zweck der Vorlage**

Als Folge des Stadtratsbeschlusses betreffend 2000-Watt-Gesellschaft, stadtweite Organisations- und Umsetzungsstruktur (STRB 951/2012 vom 12. Juli 2012), sollen im Departementssekretariat des Gesundheits- und Umweltdepartements mit Wirkung ab 1. Januar 2013 zusätzlich 0,8 unbefristete Soll-Stellenwerte geschaffen werden. Der Soll-Stellenplan beläuft sich nach der Stellenschaffung auf neu 41,7 Soll-Stellenwerte.

## **2. Ausgangslage**

Seit 2006 steht die 2000-Watt-Gesellschaft auf der politischen Agenda der Stadt Zürich. Mit Gemeindebeschluss vom 30. November 2008 wurde sie als Ziel der nachhaltigen Entwicklung in der Gemeindeordnung verankert. Mit der Zustimmung zum Artikel 2<sup>ter</sup> der Gemeindeordnung haben die Stimmberechtigten mit einem Mehr von 76 Prozent Behörden und Verwaltung den Auftrag erteilt, sich für eine nachhaltige Entwicklung der Stadt einzusetzen und die Erreichung der Ziele der 2000-Watt-Gesellschaft voranzutreiben. Dabei stehen insbesondere folgende Ziele im Vordergrund:

- a) eine Reduktion des Energieverbrauchs auf 2000 Watt Dauerleistung pro Einwohnerin oder Einwohner,
- b) eine Reduktion des CO<sub>2</sub>-Ausstosses auf eine Tonne pro Einwohnerin oder Einwohner und Jahr,
- c) die Förderung der Energieeffizienz und der erneuerbaren Energiequellen,
- d) der Verzicht auf neue Beteiligungen und Bezugsrechte an Kernenergieanlagen.

Im Rahmen des Legislatorschwerpunkts «Nachhaltige Stadt Zürich – auf dem Weg zur 2000-Watt-Gesellschaft» 2006–2010 (LSP 4) wurden die methodischen Grundlagen erarbeitet und über 80 Projekte initiiert. Mit dem Abschluss dieses Legislatorschwerpunkts (LSP) haben die Departemente und Dienstabteilungen begonnen, den Auftrag der Gemeinde vom November 2008 engagiert und konsequent in ihre Strategien zu übernehmen. Hierzu wurden am 17. März 2010 vom Stadtrat die Eckpunkte der «Strukturierung des 2000-Watt-Prozesses nach Abschluss des LSP4» festgelegt (STRB 447/2010). Um den Auftrag koordiniert und aufgrund ihrer eigenen Erfahrungen umzusetzen, hat die neu zusammengesetzte Umweltdelegation im Sommer 2010 entschieden, das Ziel der 2000-Watt-Gesellschaft in einer aktualisierten, möglichst schlanken Organisations- und Umsetzungsstruktur weiterzuverfolgen, welche grundsätzlich die bestehenden Strukturen und Kanäle nutzt, Kompetenzen und Zuständigkeiten bei allfälligen Zielkonflikten im Vorfeld klärt sowie eine koordinierte Kommunikation sicherstellt.

Mit STRB 951/2012 vom 12. Juli 2012 wurde die stadtweite Organisations- und Umsetzungsstruktur für die 2000-Watt-Gesellschaft neu festgelegt, wobei Teile des STRB 447/2010 übernommen wurden. Der STRB 447/2010 selbst wurde aufgehoben.

Der neu gültige STRB 951/2012 sieht die Schaffung dreier neuer Gremien (Fachpool und Ausschuss sowie Innovationspool) vor. Basierend auf diesem Stadtratsbeschluss erliess die Umweltdelegation ein Organisationsreglement zur Umsetzungsstruktur 2000-Watt-Gesellschaft, welches Zusammensetzung, Leitung und Geschäftsführung der neuen Gremien definiert. Die Geschäftsführung der stadtweiten Organisations- und Umsetzungsstruktur der 2000-Watt-Gesellschaft einschliesslich der neu geschaffenen Gremien wurde dem Departementssekretariat des Gesundheits- und Umweltdepartements zugewiesen. Für diese Geschäftsführung sowie das Management der Projekte, welche direkt auf Beschlüsse der Umweltdelegation oder des Fachpools bzw. seines Ausschusses zurückgehen, soll mit Wirkung ab 1. Januar 2013 beim Departementssekretariat GUD ein Stellenwert zu 80 Prozent geschaffen werden.

### 3. Planstellen und Kosten

Im Departementssekretariat des Gesundheits- und Umweltdepartements wird in der Organisations-Einheit Infrastruktur (neu) (OE-Nr. 8493) mit Wirkung ab 1. Januar 2013 folgende unbefristete Planstelle geschaffen:

| OE-Nr. Bereich | Funktionsbezeichnung | Funktionskette | Funktionsstufe | Soll-Stellenwert | Jahressalär inkl. Sozialversicherungsbeiträge in Fr. |
|----------------|----------------------|----------------|----------------|------------------|--|
| 8493           | StabsmitarbeiterIn   | 1505           | 12             | 0,8              | 122 720  |

### 4. Kostendeckung bzw. Saldoneutralität

Die mit STRB 568/2010 geforderte Kostendeckung bzw. Saldoneutralität ist nicht ausgewiesen. Die beantragte Stelle ist durch den STRB 951/2012 und den Art. 2<sup>ter</sup> der Gemeindeordnung begründet.

### 5. Planung, Budgetierung, Planstellenreserven

| Stand per 31.5.2012     |                          |                          |
|-------------------------|--------------------------|--------------------------|
|                         | $\Delta$ S-Stw. – I-Stw. | $\Delta$ S-Stw. – Stw.-Ä |
| Departementssekretariat | 2,78                     | 2,67                     |
| Departement             | 23,30                    | -13,88                   |

Das Departementssekretariat des Gesundheits- und Umweltdepartements verfügt weder über unbesetzte Stellen noch über nicht ausgeschöpfte Personalkredite. Gemäss Departementscontrolling sind im GUD bis Ende 2012 keine Reserven mehr vorhanden.

Stellenverschiebungen innerhalb des Departements wurden geprüft.

### 6. Finanzen

Der erforderliche Kredit wird im Detailbudget (Ersteingabe) für das Jahr 2013 pro rata eingestellt und ist im AFP vorgesehen.

### 7. Infrastruktur/Raumbedarf

Die notwendige Infrastruktur ist vorhanden und es werden keine zusätzlichen Mittel benötigt.

Auf Antrag der Vorsteherin des Gesundheits- und Umweltdepartements beschliesst der Stadtrat:

1. In der Organisationseinheit Infrastruktur des Departementssekretariats Gesundheits- und Umweltdepartement, OE-Nr. 8493, wird mit Wirkung ab 1. Januar 2013 folgende unbefristete Planstelle mit einem Soll-Stellenwert von 0,8 geschaffen: Stabsmitarbeiterin/-mitarbeiter, Funktionskette 1505, Funktionsstufe 12.
2. Es wird davon Kenntnis genommen, dass der erforderliche Kredit pro rata im Detailbudget (Ersteingabe) für das Jahr 2013 eingestellt und im AFP vorgesehen ist.

3. Human Resources Management wird beauftragt, die Planstellenänderung auf 1. Januar 2013 vorzunehmen.
4. Mitteilung an die Stadtpräsidentin, die Vorstehenden des Finanz-, des Gesundheits- und Umwelt-, des Tiefbau- und Entsorgungs-, des Hochbaudepartements sowie des Departements der Industriellen Betriebe, die Stadtschreiberin, den Rechtskonsulenten, Human Resources Management, die Immobilien-Bewirtschaftung und die Rechnungsprüfungskommission.

Für getreuen Auszug  
die Stadtschreiberin